

Vermerk	04 Erste Bürgerversammlung Segendorf und Rodenbach	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
Thema	Örtlichen Starkregenvorsorgekonzept Stadt Neuwied	
Teilnehmer	Frau Alena Linke (Stadt Neuwied / Projektbearbeiterin) Herr Wilfried Hausmann (Stadtwerke Neuwied / Themenschwerpunkte HW und Starkregen) Herr Manfred Reitz (Stadt Neuwied / Leitung Tiefbauabteilung) Herr Fabian Hüttner (SBN / Bereich Abwasser) Herr Kai Jost (Stadt Neuwied / Wehrleiter) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BCE)	Sitz und Registergericht Koblenz HRB 1716 Geschäftsführung Dr.-Ing. Gerhard Björnsen Dipl.-Ing. Architekt Matthias Björnsen Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Hahn Dr.-Ing. Ronald Haselsteiner Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
	Neben den genannten Vertretern seitens der Stadt nahmen etwa 45 Bürger der Stadt Neuwied teil. Eine Teilnehmerliste wurde durch die Stadt Neuwied geführt.	Projektnummer NRS2044609 Unser Zeichen SE Ihr Kontakt Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
Ort	Neuwied / Parkwald Segendorf	Datum Koblenz, 22.09.2021
Datum	21.09.2021	
Anlagen	01 – Präsentation zur Veranstaltung	
Verteiler	Stadt Neuwied / BCE	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
1	Veranlassung Im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzeptes für die Stadt Neuwied findet eine erste Runde Bürgerversammlungen für jeweils zwei Stadtteile gemeinsam statt. Schwerpunkte der ersten Bürgerversammlung sind die Vorstellung des Projekts und der Gefährdungslage in den beiden Stadtteilen sowie die Erfassung weiterer kritischer Starkregenstellen, u. A. anhand der Starkregenhinweiskarten.	

Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
2	<p>Begrüßung und Projektvorstellung</p> <p>Es erfolgte eine Begrüßung der Teilnehmer sowie Vorstellung der Projektbeteiligten durch die Stadt Neuwied. Eine Einführung in die Thematik sowie die Vorstellung der ersten Erkenntnisse, die sich im Rahmen der Erstellung des örtlichen Starkregenvorsorgekonzeptes ergeben haben, wurden anhand einer Präsentation vom Ingenieurbüro BjörnSEN Beratende Ingenieure vorgestellt. Bereits aufgenommene Problemstellen wurden aufgezeigt. Abschließend wurde das weitere Vorgehen erläutert, einschließlich des vorgesehenen Angebots der individuellen Beratung zur Bauvorsorge nach Projektabschluss.</p>	
3	<p>Diskussion</p> <p>Während der Präsentation und im Anschluss hatten die Bürger die Möglichkeit, Fragen zur Diskussion zu stellen sowie weitere Problemstellen und Maßnahmenvorschläge aufzuzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich der Nodhausener Straße / Am Biegel führt der Reichelbach durch einen Rechen in eine Verrohrung. Dort kommt es durch angeschwemmten Grünschnitt und sonstige Ablagerungen zu Verklausungen, teilweise gelangt das Wasser über den Bordstein. Es wird vorgeschlagen, den Rechen zu vergrößern und häufiger zu reinigen (z.B. alle zwei Wochen) sowie die Bachanrainer bzgl. der Lagerung von Schnittgut etc. am Bach zu sensibilisieren. • An der Boesner Brücke (Austraße über die Wied) fallen immer wieder Weiden von einem Privatgrundstück um, was teilweise zu einem Anstau von Wasser an der Brücke führt. • In der Nachtigallenschlucht kommt es häufiger zu Problemen bei Starkregen, was die Bürger u.a. auf einen Pflegerückstand zurückführen. Wasser könnte nach Angaben der Bürger oberhalb der Nachtigallenschlucht abgefangen werden. • An der Nodhausener Str. 160 befindet sich am Reichelbach eine abgängige Mauer. Diese wurde bereits bei den Ortsbegehungen in Augenschein genommen. Die Zuständigkeit für die Mauer wird aktuell in Rücksprache mit der SGD geklärt. • Der Rechen Am Buchbach / Am Rast wurde vor ein paar Jahren erneuert. Seitdem kann dieser nach Angaben des Anwohners, wenn er im Starkregenfall verklaust, nicht mehr hochgezogen werden, sodass es zu Überschwemmungen kommt. Nach Angaben des Bürgers fehlt ein Gelenk / Seilzug. • Am Reichelbach in der Straße Am Biegel 3 und 8 wächst die Rinne aus Pflastersteinen zu. Es wird um regelmäßige Kontrolle und Reinigung gebeten. • Im Bereich der Auwiese / Austraße 35 liegt ein Hang, bei dem Mutterboden auf Schiefer liegt. Seitens der Bürger besteht die Sorge vor einem Hangrutsch. Wasser läuft z.T. aus dem Hang heraus. Der 	

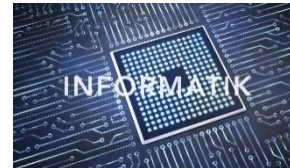
Punkt	Inhalt	Veranlassung durch/am/bis
	<p>Stadt ist die Situation bekannt. Nach Angaben der Stadt gibt es jedoch aktuell keine Anzeichen für eine Hangrutschgefahr.</p> <ul style="list-style-type: none">• Vor der Bachverrohrung vor der Ortslage Rodenbach kommt es zu Verklausungen. Hier kann die Möglichkeit eines Grobrechens geprüft werden.• Oberdorfstraße: Es kommt häufiger zu Überschwemmungen mit vollgelaufenen Kellern. Hier gibt es keinen Rechen am Buchbach. Bei starkem Regen läuft der Buchbach über den Parkplatz und die Straße und im Bereich der Schneiders Mühle wieder in den Bachlauf hinein. Diese Stelle ist bei der Stadt bereits bekannt und wurde auch im Rahmen der Ortsbegehungen in Augenschein genommen.	

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied

1. Bürgerversammlung Rodenbach & Segendorf



Neuwied, 21. September 2021

Dr. Sonja Eichentopf

Beteiligte



Stadt Neuwied – Stadtbauamt

Telefon: 02631 802 606
E-Mail: bauamt@neuwied.de



Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord

Kompetenzzentrum Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement (KHH)
Telefon: 0261 120 0
E-Mail: poststelle@sgdnord.rlp.de



Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz

Telefon: 06131 2398 100
E-Mail: ibh@gstbrp.de



Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Telefon: 0261 8851 0
E-Mail: info@bjoernsen.de

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Örtliches Starkregenvorsorgekonzept

Generelle Ziele



Identifikation & Information hinsichtlich der Starkregenbetroffenheit

- Analyse der Starkregengefährdung in den Ortsteilen
- Öffentlichkeitsveranstaltungen



Kommunale Starkregenvorsorge stärken

- Kompetenz und Angebote zu Starkregenvorsorge stärken
- Maßnahmenplan (u.a. technische Maßnahmen, Unterhaltung, Alarm- und Einsatzplanung)



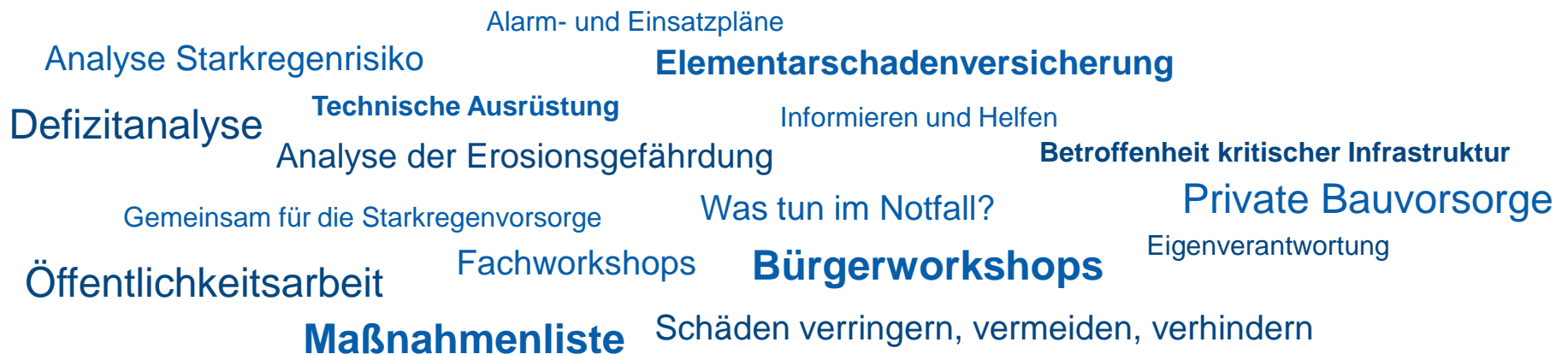
Eigenvorsorge stärken

- Schutz des eigenen Gebäudes & Grundstücks (Schwellen, Rückstausicherung...)
- Verhaltens- und Risikovorsorge

Abgrenzung Aufgabenstellung

- Identifikation der Betroffenheit
- Information & Beratung
- Vorschläge (technischen)
Schutzmaßnahmen
- Verbesserung der Ist-Situation
- Stärkung der Eigenverantwortung

- Keine Abflussmodellierung
- Keine konkrete Planung
(techn. Zeichnungen)
- Keine Maßnahmen der Stadtentwässerung (Bemessungsereignisse)
- Fokus auf Starkregen (Fluss-Hochwasser
Konzept liegt bereits vor)



Informationsfluss

Fachgespräche

- Alarm & Einsatzplanung
- Versorger – Gas, Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation
- Land- und Forstwirtschaft
- Behörden (Umwelt, Wasser, Verwaltung...)

Öffentliche Veranstaltungen

- Ortsbegehungen
- Erste und zweite Bürgerversammlungen in den Stadtteilen

Dokumente/Information

- Starkregengefahrenkarten des Landes RLP
- Daten der Stadt: u.a. FNP, Informationen zu Gewässern
- Ergebnisdokumente
- Ortsbegehungen
- Meldungen aus der Bevölkerung



Foto: S. Bonneval auf Unsplash



Bürgerinformationsveranstaltung



Bürgerveranstaltung Urmitz

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?

2. Gefahr durch Starkregen

3. Kommunale Starkregenvorsorge

4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation

5. Problemstellen in den Stadtteilen

6. Wie geht es weiter?

7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Starkregenereignisse und Sturzfluten

Lexikon des DWD:


„Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen je Zeiteinheit“


- **Lokales** Phänomen
- Kann **überall** auftreten
- Bevorzugt im **Sommer**
- **Sehr kurze** Vorwarnzeiten
- **Schwierige** Prognose
- Gefahrenabwehr **oft nicht** durch Verteidigungsmaßnahmen **möglich**
- Geht häufig mit **Bodenerosion** einher




Starkregenereignisse und Sturzfluten

Definition von Starkregen nach DWD:


Starkregen ≥ 15 l/m² in 1 Std. oder
 ≥ 20 l/m² in 6 Std. 

Heftiger Starkregen > 25 l/m² in 1 Std. oder
 > 35 l/m² in 6 Std. 

Extrem heftiger Starkregen > 40 l/m² in 1 Std. oder
 > 60 l/m² in 6 Std. 


Beispiele für Starkregen in Rheinland-Pfalz 2018:

- Bruchweiler/Hunsrück 27. Mai 2018:

 147 l/m² in 2,5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen

- Daun/Vulkaneifel 9. Juni 2018:

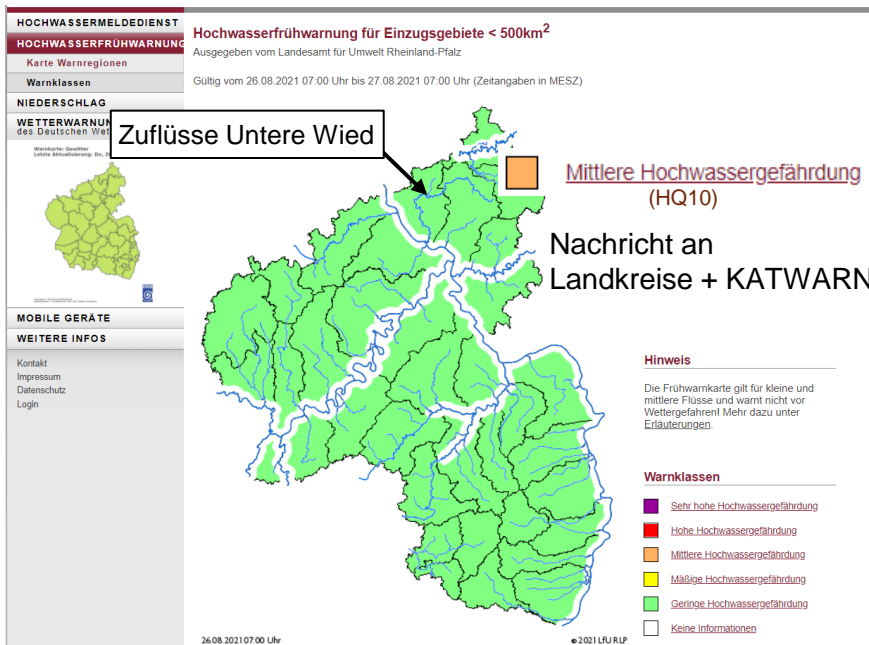
 86 l/m² in 5 Std.

→ extrem heftiger Starkregen



Hochwasser- und Starkregenwarnung

Informationskanäle zur Starkregenwarnung



Radio (idealerweise batteriebetrieben!):
SWR, RPR etc.

Tafel 800 im **Videotext** des SWR

Internet

- Deutscher Wetterdienst (DWD),
- Hochwassermeldedienste RLP
- Hochwasserfrühwarnung RLP

Smartphone/Tablet → Apps

- KATWARN (Landkreisbezogene Warnungen bei Unglücksfällen)
- NINA (Wetterwarn-App des BBK)
- Allgemeine Apps für Wettervorhersagen
- „Meine Pegel“-App



Aktualität von Starkregen in Neuwied

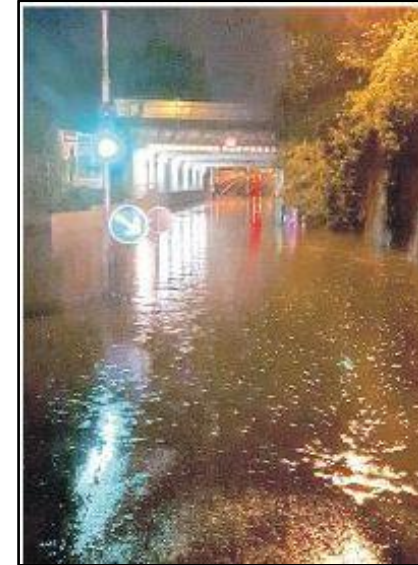
Starkregenereignisse



Starkregen Bendorf/Neuwied
(August 2020)

Quelle:
Neuwied-Rhein Kurier

Foto:
Uwe Schumann



Starkregen Neuwied
(Juni 2018)

Quelle:
Rhein Zeitung



Starkregen Oberbieber
(Juli 2019)

Quelle:
Rhein Zeitung

Einflussfaktoren Landnutzung und Versiegelung



Der Asphalt
macht den Unterschied



**Ländlicher Raum:
Wild abfließendes Wasser**



**Stadt:
Urbane Sturzflut**

Starkregen und Kanalisation

Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen

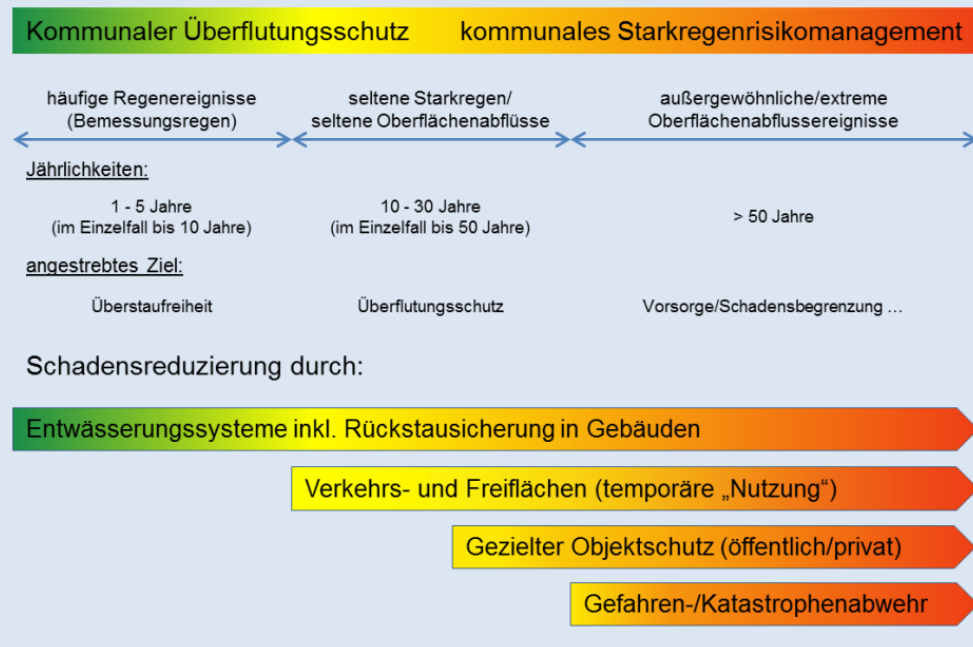


Abbildung 5: Abgrenzung zum Überflutungsschutz im Kanalwesen (LUBW 2016 – angepasst nach Scheibel 2017)

- Kanalbemessung für relativ häufige Regenereignisse
- Überlastung des Kanalsystems bei seltenen Ereignissen
- Bei extremen Starkregenereignissen sind Entwässerungskanäle praktisch wirkungslos!

Niederschlagsmengen für Neuwied:

$$h_{N,1a,60min} = 14,7 \text{ mm}$$

$$h_{N,5a,60min} = 25,6 \text{ mm}$$

$$h_{N,10a,60min} = 30,3 \text{ mm}$$

$$h_{N,50a,60min} = 41,1 \text{ mm}$$

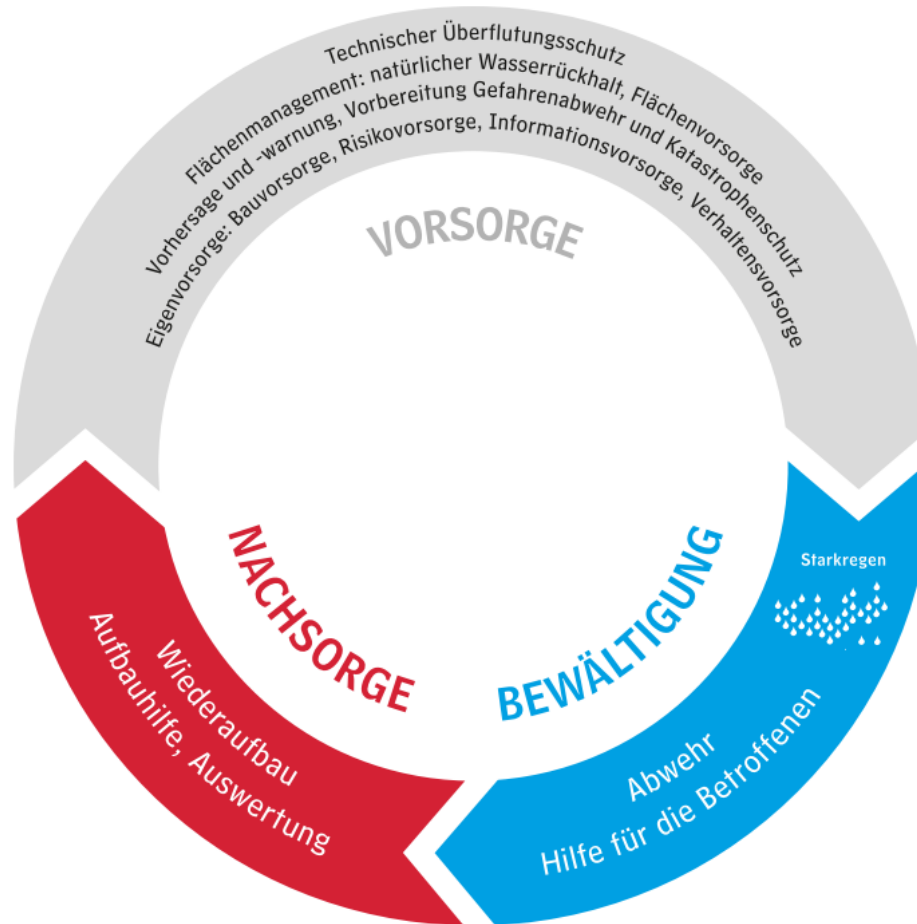
$$h_{N,100a,60min} = 45,8 \text{ mm}$$

(Quelle: Kostra, 2010R)

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
- 3. Kommunale Starkregenvorsorge**
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Kommunale Vorsorgemaßnahmen



Quelle: Landeshauptstadt Hannover, 2018, Überflutungsschutz Starkregen

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Elemente der kommunalen Starkregen- und Hochwasservorsorge



- Informationsvorsorge

- Informationsangebot des Landes und der Stadt (Internetauftritt Stadt Neuwied)
- Starkregengefahrenkarten (Land RLP)
- Beratungen zu privaten Schutzmaßnahmen

- Alarm und Einsatzpläne

- Flächenvorsorge

- Ausweisung von Überschwemmungsflächen

- Natürlicher Wasserrückhalt

- Änderungen Flächennutzung oder Bewirtschaftung
- Kleinstrückhaltung mittels Mulden, Senken

- Technische Maßnahmen

- Erneuerung von Rechen
- Hochwasser-/ Regenrückhaltebecken
- Gewässer-/ Brückenaufweitungen



Beratung Vorort

Beratungsangebot

- **Servicebetrieb Neuwied**
Vorsorge Kanalrückstau
- **Stadtbauamt**
Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen
Entwässerung bei Städtebaulichen Fragestellungen
Hilfe bei unkontrolliert abfließendem Straßen-Oberflächenwasser



Foto: Ortsbegehung am 31. Oktober 2020 mit Ortsvorstand Oberbieber und Stadtbauamt

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Maßnahmen in Außengebiet und an Bächen

- Gewässerunterhaltung (Gewässer III. Ordnung) durch die Servicebetriebe Neuwied
- Verbesserung der Abflusssituation Außengebieten: Versickerungsflächen bzw. straßenbegleitende Rigolen am Ortsrand (u.a. Märkerwaldstr. in Oberbieber)
- Anbringung von Grobrechen bzw. Treibholzsperrern (u.a. am Aubach in Niederbieber)

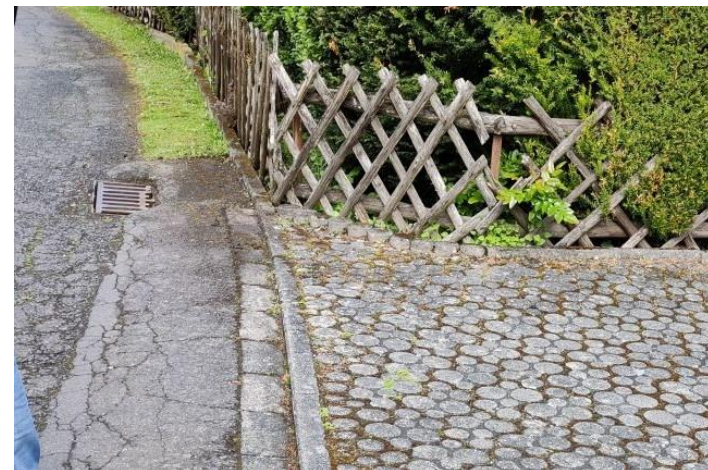


Foto: Straßenbegleitende Rigolen in Oberbieber, Quelle: BCE

Kommunale Vorsorgemaßnahmen

Maßnahmen in den bebauten Bereichen

- Ertüchtigung einiger Feinrechen an Einlaufbauwerken in den Ortslagen, z.B. Einlaufbauwerk Buchbach (Am Rast/Segendorf. Str.)
- Vielfältige Beratung zur privaten Bauvorsorge zum Schutz von Kellerfenstern oder Treppenabgängen etc.
- Erhöhung von Bordsteinen (z.B. Blumenweg in Rodenbach, Torneystraße in Torney)



Fotos: BCE

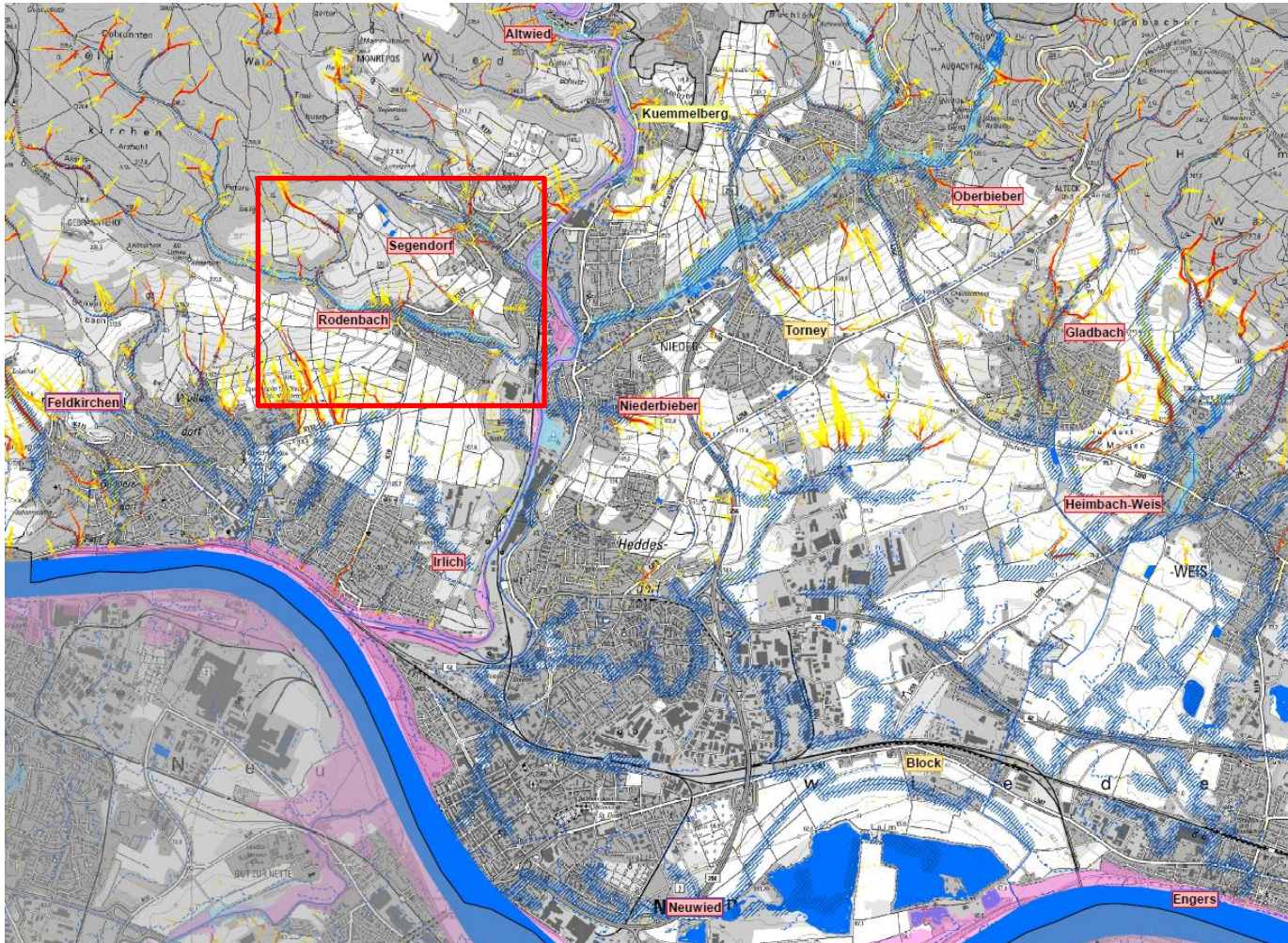
oben: Einlaufbauwerk Buchbach (Rodenbach)
unten: flacher Bordstein (Rodenbach)

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
- 4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation**
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Gefährdung durch Sturzflut nach Starkregen

Ausschnitt Karte 5 des Informationspaketes „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung“

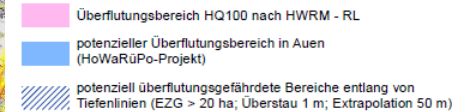


Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

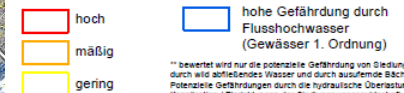
Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen Abflusskonzentration



Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

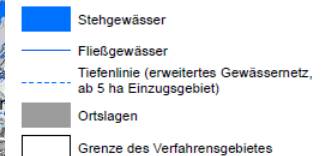


Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen**



** bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Niedrigungsbereichen durch wie abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Driedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

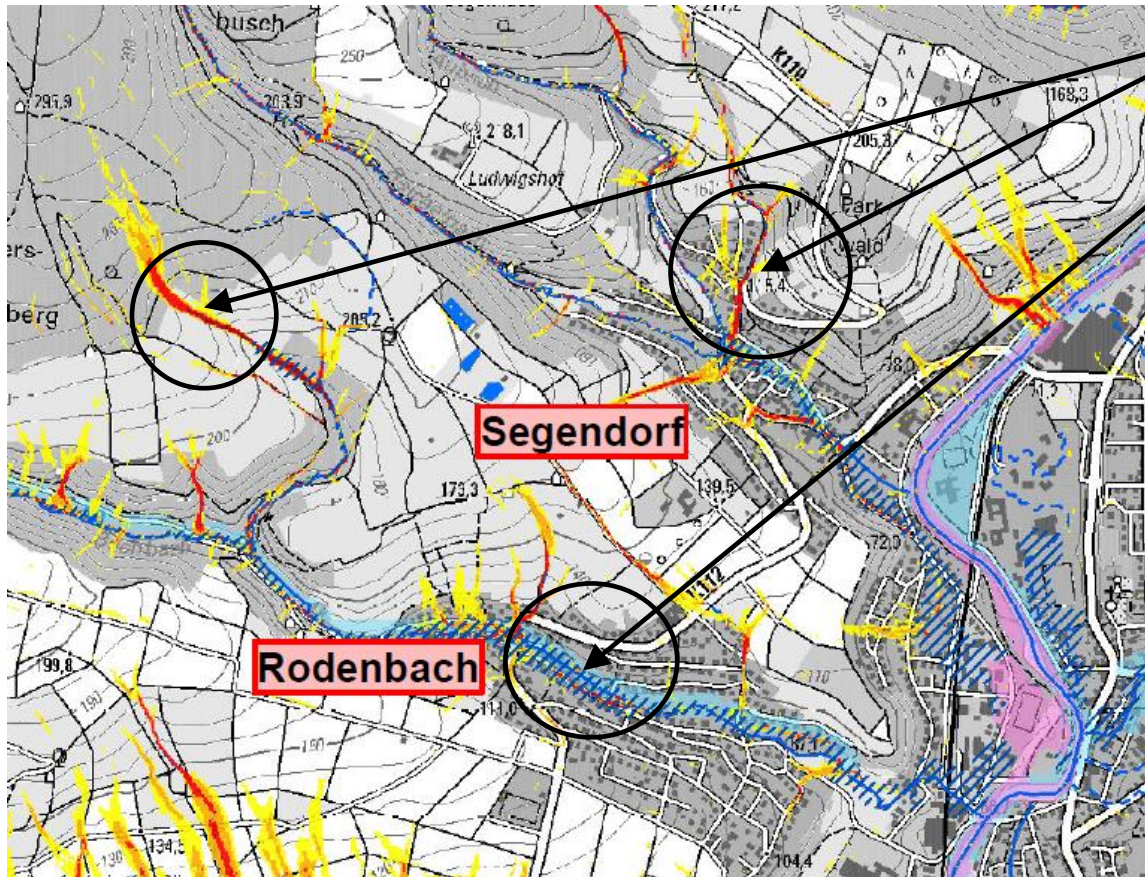
Sonstige Angaben



Quelle: Land Rheinland-Pfalz

Starkregengefahrenkarte

Gefährdungsanalyse durch das Land Rheinland-Pfalz



Besonders abflussführende Strecken

Überflutungsgefahr bei Starkregen

Gefährdungsanalyse - Sturzflut nach Starkregen

Entstehungsgebiet Sturzflut nach Starkregen
Abflusskonzentration

- gering
- mittel
- hoch
- sehr hoch

Wirkungsbereich Sturzflut nach Starkregen

- Überflutungsbereich HQ100 nach HWRM - RL
- potenzieller Überflutungsbereich in Auen (HoWaRüPo-Projekt)
- potenziell überflutungsgefährdete Bereiche entlang von Tiefenlinien (EZG > 20 ha; Überstau 1 m; Extrapolation 50 m)

Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung der Ortslage durch Sturzflut nach Starkregen**

- hoch
- mäßig
- gering

- hohe Gefährdung durch Flusshochwasser (Gewässer 1. Ordnung)

** bewertet wird nur die potenzielle Gefährdung von Siedlungsbereichen durch wild abfließendes Wasser und durch ausufernde Bäche/Gräben. Potenzielle Gefährdungen durch die hydraulische Überlastung der Kanalisation / Einrichtungen der Siedlungswasserwirtschaft sind nicht berücksichtigt.

Quelle: Land Rheinland-Pfalz

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
- 5. Problemstellen in den Stadtteilen**
6. Wie geht es weiter?
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Segendorf fand am 17.05.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
 - Hinweisen aus der Bevölkerung
 - Hinweisen von Ortsvorstehern
 - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
 - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Unterführung Reichelbach unterhalb der Dorfstraße in Segendorf, Quelle: BCE

Segendorf: Starkregengefährdung

Hohes Gefährdungspotential durch Starkregen in Segendorf

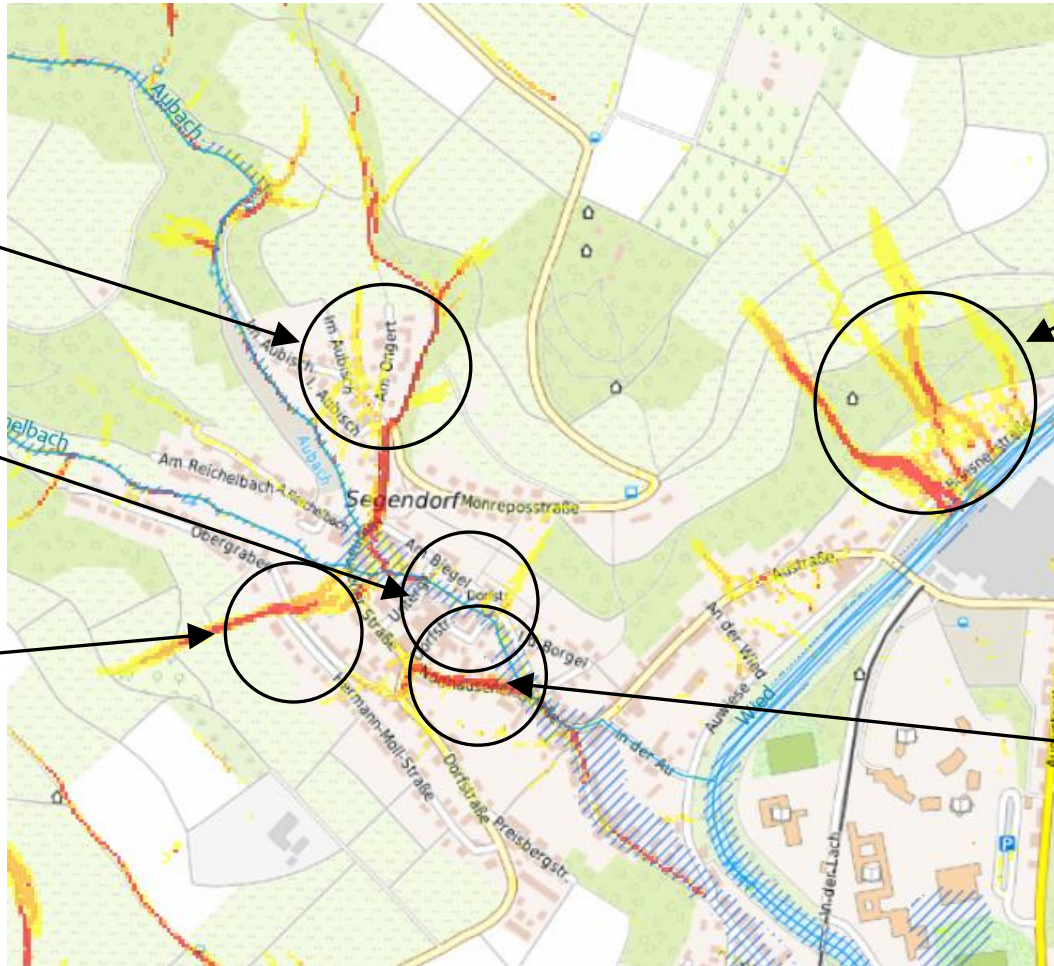
Monreposstraße:
Zulauf einiger
Abflusskonzentrationen

Dorfstraße:
Überflutungsgefährdete
Bereiche im Ortskern
(Unterführungen
Reichelbach)

**Obergraben/Hermann-
Moll-Str.:**
Zulauf einer
Abflusskonzentration auf
die Bebauung

Boesnerstr.:
Abflusskonzentrationen
laufen auf Bebauung zu

Nodhausener Str.:
Abflusskonzentration
entlang der Nodhausener
Str.



Quelle: TopPlus Web Open, Wasserportal MKUEM RLP, LfU RLP

Problemstellen

Segendorf: Ortsbegehungen



Wasserzulauf Monreposstraße

Lösungsansatz:
Freihaltung und
ggf. Vergrößerung
von Einläufen,
gezielte
Wasserabführung



Angrenzender Wirtschaftsweg zu „Am Reichelbach“

Lösungsansatz:
Wasserableitung
verbessern, z.B.
Rasenwulst entfernen,
Ablaufrinnen,
Unterhaltung des
Weges



Straßenunterführung Reichelbach Dorfstraße

Lösungsansatz:
Schutz vor
Verklautungen
verbessern, z.B.
durch Rechen



Einlauf Reichelbach Nodhausener Str.

Lösungsansatz:
Überlegungen zur
Optimierung des
Rechens, Grünschnitt-
eintrag reduzieren

Problemstellen

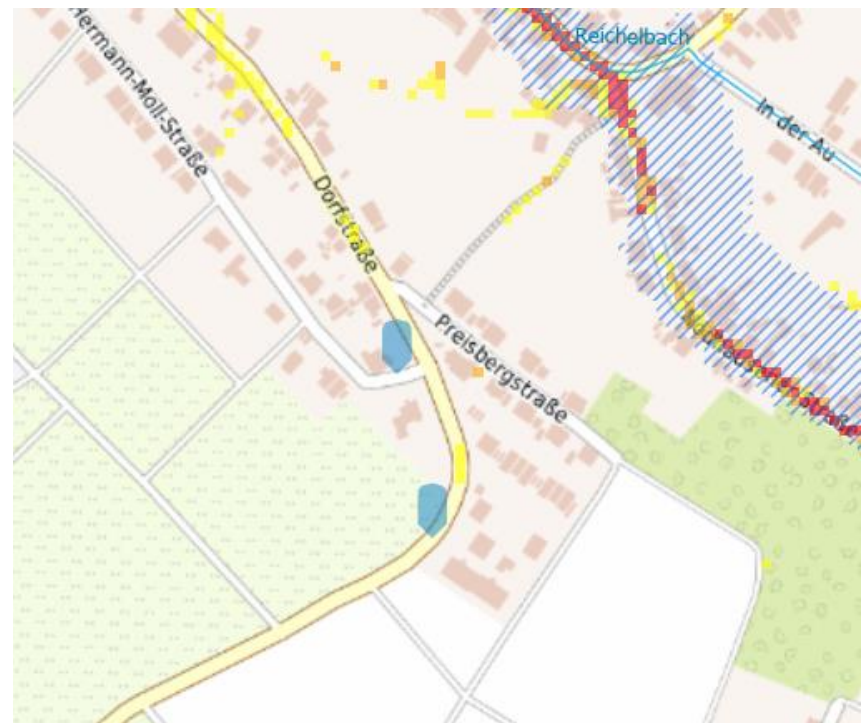
Segendorf: Gemeldete Problemstellen

Anstauungen im Bereich südl.

Dorfstraße: Antreiben von Sperrgut, schlechter Zustand der Uferbefestigung, mangelnde Straßenreinigung und überfüllte Sinkkästen.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Sanierung der Uferbefestigung
- Straßenreinigung
- Schwemmgut entfernen



Quelle: TopPlus Web Open, LfU RLP

Problemstellen

Segendorf: Gemeldete Problemstellen

Wasser und Schlamm laufen auf Grundstück in der Straße **Am Reichelbach**: Schnelles verstopfen der vorhandenen Abflussrinnen mit Schlamm, Überflutung des Grundstücks, inkl. Carport und Garage.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Unterhaltung des Weges
- Ablaufrinnen



Quelle: TopPlus Web Open, LfU RLP

Problemstellen

Segendorf: Gemeldete Problemstellen (2x)

Nodhausener Str./In der Borgel: Das Gitter vor der Unterführung des Reichelbachs unter die Nodhausener Str. ist bei Starkregen sehr schnell verstopft, sodass die Straße und teilweise auch Keller überflutet werden.

Lösungsvorschläge (der Bürger):

- Verbot Schnitffut, Gartenabfälle, etc. im Uferbereich zu lagern
- Vergrößerung der Kanäle, z.B. im Zuge der Erneuerung der Nodhausener Str.



Quelle: TopPlus Web Open, LfU RLP

Problemstellen in den Stadtteilen

Die Ortsbegehung in Rodenbach fand am 18.05.2021 statt.

- **Planung der Ortsbegehungen auf Grundlage von:**
 - Hinweisen aus der Bevölkerung
 - Hinweisen von Ortsvorstehern
 - Bei der Stadt bekannten Problemstellen
 - Kritischen Stellen aus der Starkregengefahrenkarte



Foto: Schneiders Mühle Rodenbach, Quelle: BCE

Rodenbach: Starkregengefährdung

Hohes Gefährdungspotential durch Starkregen in Rodenbach

Schneiders Mühle:
Abflusskonzentration
Richtung Ortslage,
Engstelle Buchbach

**Oberdorfstr./Segen-
dorf Str./Buchbach:**
Zahlreiche
Abflusskonzentration
en laufen in Ortslage
hinein in Tieflage,
Hohlwege

Niederbieberer Str.:
Abflusskonzentration
innerhalb Ortslage
entlang Tiefenlinie



Im Engelchen:
Abflusskonzentration
innerhalb Ortslage,
Querrinnen

Blumenweg:
Betroffenheit von
Grundstücken aufgrund
straßenbaulicher
Ausführung (*inzwischen
behoben*)

Quelle: TopPlus Web Open, Wasserportal MKUEM RLP, LfU RLP

Problemstellen

Rodenbach: Ortsbegehungen



Einlaufrechen „Am Buchbach“

Lösungsansatz:
Optimierung
Einlaufrechen, z.B.
Ersetzen der ersten
Platten durch Roste



Hohlweg nördl. der Segendorfer Str.

Lösungsansatz:
Optimierung des
Einlaufs (Gitter,
Verlegung nach
oberhalb)



Niederbieberer Str.

Lösungsansatz:
Bauvorsorge,
Bordsteine erhöhen,
Wasserableitung
entlang Straße oder
in Buchbach



Engstelle Schneidersmühle / Ochsenalm

Lösungsansatz:
Gewässerunter-
haltung, Wall,
Versickerungs-
system

Fotos: BCE

Problemstellen

Rodenbach: Gemeldete Problemstellen (2x)

Am Buchbach: Starkregen verstopft Einlaufgitter durch Äste u.Ä. Überschwemmung der Straße und umliegender Gebäude. Wenn Einlaufgitter nicht frühzeitig herausgezogen wird, werden die umliegenden Gebäude überschwemmt

Lösungsvorschläge (des Bürger):

- Vergrößerung des Einlaufs
- Umbau des Einlaufgitters
- Schutzgitter am Ortseingang zum Abfangen von Ästen und Geröll



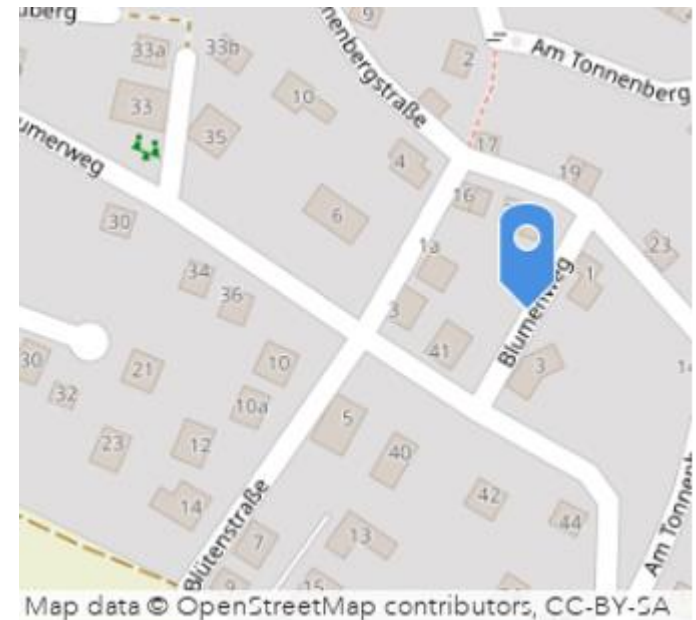
Problemstellen

Rodenbach: Gemeldete Problemstellen

Blumenweg: Wasser wird von Gullies nicht aufgenommen. Blumenweg ist zu den Grundstücken geneigt, was den Zulauf zu den Grundstücken fördert. Der Blumenweg weist ein erhebliches Gefälle auf.

Lösungsvorschläge (des Bürgers):

- Gullys reinigen
- Straßenzustand verbessern



Problemstellen

Rodenbach: Gemeldete Problemstellen

Am Buchbach: Betroffenheit des eigenen Grundstücks im Starkregenereignis.

Anfrage des Bürgers:

- Hilfestellung seitens der Stadt?



Problemstellen

Rodenbach: Gemeldete Problemstellen

Unzureichende Datenerfassung für die Ermittlung der abfließenden Niederschläge für die Starkregengefahrenkarten des Landes RLP.

Hinweise des Bürgers:

- Kontinuierliche Erfassung, Korrektur und Auswertung von Daten (über Geländeneigung hinaus)
- Berücksichtigung von u.a. Flächennutzung und Abflussbeiwerten

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
- 6. Wie geht es weiter?**
7. Diskussion und Erfahrungsaustausch

Wie geht es weiter?

- Einpflegen der durch die Bürgerveranstaltung neu hinzugewonnenen Erkenntnisse in die **Defizitanalyse**
- Prüfen und auswerten Ihrer Vorschläge und Ideen
- Übernahme der Vorschläge in den **Maßnahmenplan** in Abstimmung mit der Stadt Neuwied
- Erstellung Entwurf „Örtliches **Starkregenvorsorgekonzept** für die Stadt Neuwied“
- **Zweite Bürgerversammlungen:** Vorstellung der erarbeiteten Maßnahmenvorschläge
- **Auswahl der Maßnahmen**
- **Fertigstellung** „Örtliches Starkregenvorsorgekonzept für die Stadt Neuwied“

Weitere Informationen und Meldung von Problemstellen

Internetauftritt der Stadt Neuwied und Web-Anwendung zur Meldung von Problemstellen

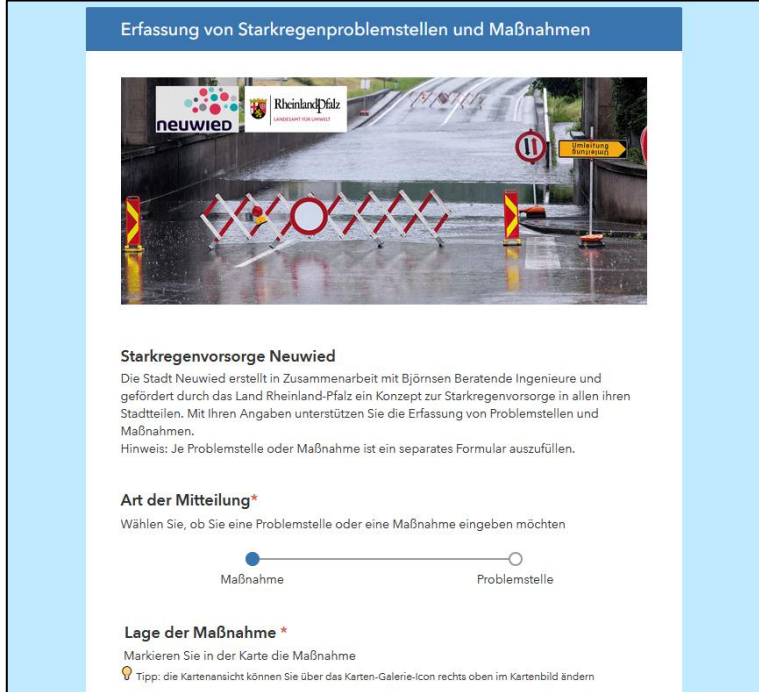
Internetauftritt der Stadt Neuwied



The screenshot shows the website's navigation menu with categories like 'FREIZEIT - KULTUR - TOURISMUS' and 'WIRTSCHAFT - STANDORT - ENTWICKLUNG'. The main content area features the 'Starkregenvorsorgekonzept' with text explaining the concept and providing information on how to report issues. A sidebar contains links to 'Planauskunft' and 'Zukunfts'.

www.neuwied.de/starkregen.html

Web-Anwendung



The screenshot shows the 'Erfassung von Starkregenproblemstellen und Maßnahmen' (Recording of stormwater problem spots and measures) interface. It includes a photo of a blocked road with a 'no entry' sign. Below the photo, there are sections for 'Starkregenvorsorge Neuwied', 'Art der Mitteilung*' (with a slider between 'Maßnahme' and 'Problemstelle'), and 'Lage der Maßnahme*' (with a map icon).

www.tinyurl.com/starkregen-nr



Bauvorsorge

Individuelle Beratung zur privaten Bauvorsorge

- Nach Abschluss des Projekts (ab ca. Herbst 2022) besteht die Möglichkeit zur individuellen Beratung zur Bauvorsorge.
- Anmeldung:
 - zeitnah über die Internetseite der Stadt Neuwied
 - während der 2. Bürgerversammlung (vsl. Anfang 2022)



Ansprechpartner

Wichtige Ansprechpartner im Rahmen des Starkregenvorsorgekonzepts

<i>Thema</i>	<i>Institution/ Behörde</i>	<i>Ansprechpartner</i>	<i>Telefonnummer</i>	<i>E-Mail-Adresse</i>
Starkregen, Gewässerunterhaltung und technische Maßnahmen	Stadtbauamt Neuwied	Gerd Busenbender	02631 / 802 634	gbusenbender@stadt-neuwied.de
	Servicebetriebe Neuwied	Rainer Ramseger	02631 / 85 4543	r.ramseger@sbn-neuwied.de
Überflutungsvorsorge	Stadtwerke Neuwied	Wilfried Hausmann	02631 / 85 4304	w.hausmann@swn-neuwied.de
Grundstücksentwässerung und Rückstausicherung	Servicebetriebe Neuwied	Dieter Scherbarth	02631 / 85 4602	d.scherbarth@sbn-neuwied.de
	Servicebetriebe Neuwied	Fabian Hüttner	02631 / 85 4607	f.huettner@sbn-neuwied.de
Feuerwehr	Feuerwehr Neuwied	Kai Jost	02631 / 802 730	kjost@neuwied.de
	Feuerwehr Neuwied	Florian Bauer	02631 / 802 741	fbauer@neuwied.de
Deich und Hochwasserschutz	Servicebetriebe Neuwied	Francisco Romero	02631 / 85 4570	f.romero@sbn-neuwied.de
Stand des Starkregenvorsorgekonzeptes und Hinweise auf Problemstellen	Stadtbauamt Neuwied	Alena Linke	02631 / 802 639	alinke@neuwied.de
	Björnsen Beratende Ingenieure GmbH	Dr. Kaj Lippert Dr. Sonja Eichentopf Christoph Inghoff	0261 / 8851 0	starkregen-neuwied@bjoernsen.de
Problemstellen bei Starkregen in der Stadt Neuwied direkt eingeben unter: www.tinyurl.com/starkregen-nr				

Gliederung

1. Örtliches Starkregenvorsorgekonzept. Was? Wie? Wer?
2. Gefahr durch Starkregen
3. Kommunale Starkregenvorsorge
4. Gebietskulisse – Wasserwirtschaftliche Situation
5. Problemstellen in den Stadtteilen
6. Wie geht es weiter?
- 7. Diskussion und Erfahrungsaustausch**

Diskussion und Erfahrungsaustausch



Foto H. Busing auf Unsplash



Waldbreitbach 1984, Kreuzkapelle Hausen
<https://ibh.rlp-umwelt.de/...>

„Das Wasser ist ein freundliches Element für den, der damit bekannt ist und es zu behandeln weiß.“

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832),
Dichterstürst



Wir sind Experten für Wasser, Umwelt, Ingenieurbau, Informatik, Energie und Architektur.

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

Maria Trost 3
56070 Koblenz
Postfach 100142
56031 Koblenz

Tel. +49 261 8851-0
Fax +49 261 8851-191
info@bjoernsen.de
www.bjoernsen.de



Neuwied 1882,
Marktstraße/Ecke Engerser Straße
<https://www.neuwied.de/...>